

Multikulturelles Forum e.V.

www.multikulti-forum.de

Ausgabe 02 / 2008

editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in den vergangenen Monaten hatten wir auf vielen kulturellen Veranstaltungen die Gelegenheit, mit Interessierten aus der Region in Kontakt zu kommen. Sei es auf unserem Hausfest, sei es auf unseren Lesungen, immer wieder erhielten wir positive Rückmeldungen. Dies motiviert uns für unsere weitere Planung. Ein mit unserem Hausfest in Lünen vergleichbares Sommerfest möchten wir in diesem Jahr erstmalig in Bergkamen ausrichten. Unsere Planungen für die interkulturelle Woche, über die wir Sie im nächsten Newsletter ausführlich informieren werden, laufen auf Hochtouren. So viel sei schon einmal verraten: Ausstellungen, Lesungen und politische Veranstaltungen werden ein breites, interessantes Spektrum abdecken. Aber wir planen auch schon darüber hinaus - denn das Jahr 2010, in dem das Ruhrgebiet sich Kulturhauptstadt Europas nennen darf, steht vor der Tür. Insbesondere der gesetzte Schwerpunkt „Migration“ bewegt uns natürlich sehr. Aus diesem Grund arbeiten wir daran, Teil dieser großen kulturellen Aktion in unserer Region zu werden.

Auch in diesem Jahr möchten wir Initiativen und Personen dazu motivieren, sich weiterhin für ein friedliches Zusammenleben zu engagieren. Hierfür haben wir erneut den Multi-Kulti-Preis ausgeschrieben und freuen uns auf Ihre Bewerbungen und Vorschläge!



Kenan Küçük
-Geschäftsführer-

Schüler fordern „Gleiche Chancen für ALLE!“



Der Applaus war der beste Lohn: Die Schülerinnen des Hellweg Berufskollegs ernteten viel Lob für ihre Inszenierung „Layla und die Stiefschwestern“ – eine moderne Märchen-Tragikomödie nach Cinderella, die sie selbst konzipiert hatten. Doch sie waren nicht die einzigen: Am 06.06.2008 präsentierten SchülerInnen aus 10 Schulen aus dem Kreis Unna auf einer Projektveranstaltung im Lippe Berufskolleg ihre Aktivitäten, die sie im Rahmen des Xenos / Soziale Stadt-Projekts „Chancen für ALLE! – Schülervertretungen setzen sich ein“ durchgeführt hatten. Im Rahmen des Projektes werden SchülerInnen zu IntegrationsmoderatorInnen ausgebildet, sodass sie befähigt werden, ihre Mitschüler auf Themen wie Frem-

denfeindlichkeit und Rassismus aufmerksam zu machen sowie Toleranz in ihrem Schulalltag zu fördern. Mit den Themen haben sich die Schulen auf unterschiedliche Weise beschäftigt: Während einige sich auf Themen wie Mobbing oder interkulturelles Lernen konzentrierten, bemühten sich andere um die Anerkennung als „Schule ohne Rassismus“ oder um die Verschönerung ihres Schulhofes zur Schaffung einer besseren Begegnungsgrundlage. In einem veranstalteten interkulturelles Abendmahl wurde aufgezeigt, dass nicht nur Liebe, sondern auch Verständnis und Toleranz durch den Magen gehen. Auch eine multikulturelle Modenschau schaffte Aufmerksamkeit für das Thema.



„Positiv anzumerken ist“, so brachte es am Ende der Veranstaltung der MkF-Geschäftsführer Kenan Küçük auf den Punkt, „dass die SchülerInnen sich freiwillig und stark engagiert haben, und dass jede Schule einen anderen Weg gegangen ist, um aber letztlich das gleiche Ziel zu erreichen“. Dieses Ziel hieß und heißt: „Chancen für ALLE!“.

Das Multikulturelle Forum e.V. ist LQW-zertifiziert.



Multi-Kulti-Preis ausgeschrieben

Vorbildhaftes Engagement für MigrantInnen und der Einsatz für ein besseres Zusammenleben wird in diesem Jahr bereits zum vierten Mal mit dem Multi-Kulti-Preis belohnt. Bis Ende September können Personen oder Einrichtungen vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Die Auslobung des Preises ist nur durch großzügige Unterstützung von Sponsoren möglich – in diesem



Jahr durch die Merlin Dach GmbH aus Bergkamen. Bahattin Acar, Inhaber des Betriebs, der mit seinen 14 Mitarbeitern seit 1986 im Bereich Industriebedachung tätig ist, übergab den Scheck an das Forum.

inhalte

Bildung & Soziales

| | |
|-----------------------------|---|
| Abseits der Touristenströme | 2 |
| Zusammenleben der Kulturen | 2 |
| Auf dem Weg zum Zertifikat | 2 |
| Xenos-Schüler in Berlin | 2 |

Arbeit & Qualifizierung

| | |
|-----------------------------|---|
| Multikulti holt den JAB-Cup | 3 |
| Zurück in die Arbeitswelt | 3 |
| Arbeitslos nicht chancenlos | 3 |

Veranstaltungen & Sonstiges

| | |
|---------------------------|---|
| Veranstaltungskalender | 4 |
| Koran-Lesebuch für Kinder | 4 |
| Ein buntes Fest | 4 |
| Erfolg mit Brötchen | 4 |



Bildung & Soziales

Abseits der Touristenströme

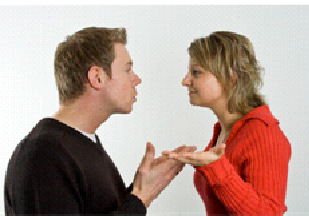


Die Türkei aus einem anderen Blickwinkel erleben, mehr über Land und Leute zu erfahren und die touristischen Orte um weniger bekannte, aber genauso wertvolle Ziele ergänzen... Mit diesen Vorstellungen machte sich die Reisegruppe auf den Weg in die Türkei. Die vom Bildungswerk Multi Kulti organisierte Studienreise begann in der Hauptstadt Ankara, wo das Hethitemuseum und das Mausoleum des Staatsgründers Atatürk besucht wurden. Unter fachkundiger Betreuung eines Reiseleiters erfuhren die 25 TeilnehmerInnen interessante Details zu den besuchten Orten. Ein Besuch in der Zentrale der Regierungs-

partei AKP verlief sehr informativ. Nach der Besichtigung einer Weinkellerei ging die Rundreise über das Unesco-Weltkulturerbe Safranbolu in Richtung Schwarzes Meer. Dort wurden die Städte Amasra und Bartin besucht. Hier wurde auch über Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft mit Lünen besprochen. Über Bolu und Bursa, berühmt für seine Grüne Moschee und den Seidenbasar führte die Reise nach Istanbul, wo neben wichtigen Sehenswürdigkeiten eine Bootsfahrt auf dem Bosphorus die Reise abrundete. Aufgrund der positiven Resonanz sind bereits weitere Studienfahrten des Bildungszentrums in Planung.

Auf dem Weg zum Zertifikat Deutsch

Ende April war es dann soweit: 23 hoch motivierte und konzentrierte TeilnehmerInnen unterschiedlichster Nationen nahmen nach intensiver Vorbereitung an der Zertifikatsprüfung Deutsch teil. Diese Prüfungen, die Voraussetzung für die Einbürgerung sind, bietet das Bildungswerk Multi Kulti in regelmäßigen Abständen an (nächste Termine 22.-23. August). Das Zertifikat Deutsch besteht aus einer ca. 3stündigen schriftlichen und einer ca. 15minütigen mündlichen Prüfung. Mit



der Übergabe der Zertifikate, die demnächst im festlichen Rahmen stattfinden wird, erlangen die Prüflinge einen Nachweis darüber, dass sie über gute Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache verfügen, mit denen man sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zu Recht finden kann. Das Zertifikat Deutsch ist weltweit bekannt und wird von Arbeitgebern als Nachweis von soliden Grundkenntnissen in der deutschen Sprache geschätzt.

Zusammenleben der Kulturen

„Wie wir in Deutschland nicht sagen, das ist eine andere Kultur, da mische ich mich nicht ein“. Wichtig sei, dass ein Wir-Gefühl entstehe. Dies sei ein beidseitiger Prozess. Sie zeigte sich optimistisch, dass dieses Ziel erreicht werden kann, auch wenn sie noch immer gefragt wird, ob sie im Sommer „nach Hause“ in die Türkei fahren wird - und das, obwohl sie bereits seit ihrem sechsten Lebensjahr in Berlin lebt. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde lebhaft über die Themen Zwangshe, Kopftuch, Islamkonferenz und Integration gesprochen.

„Wie wir in Deutschland nicht sagen, das ist eine andere Kultur, da mische ich mich nicht ein“. Wichtig sei, dass ein Wir-Gefühl entstehe. Dies sei ein beidseitiger Prozess. Sie zeigte sich optimistisch, dass dieses Ziel erreicht werden kann, auch wenn sie noch immer gefragt wird, ob sie im Sommer „nach Hause“ in die Türkei fahren wird - und das, obwohl sie bereits seit ihrem sechsten Lebensjahr in Berlin lebt. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde lebhaft über die Themen Zwangshe, Kopftuch, Islamkonferenz und Integration gesprochen.



Xenos-Schüler in Berlin

Die SchülerInnen, die im Rahmen des Projekts Xenos/ Soziale Stadt „Chancen für ALLE! – Schülervertretungen setzen sich ein“ nach Berlin fuhren, erwartete ein volles Programm: Nach der Ankunft fanden sie sich zu einem Termin mit Kai Gehring, Jugend- und Hochschulpolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion, im Paul-Löbe-Haus ein. Dort hatten sie die Möglichkeit, mit ihm über verschiedene Themen von Jugendgewalt bis zu Bildungsfragen zu sprechen. Bei dem Besuch einer Plenarsitzung erhielten die SchülerInnen aus dem Kreis Unna



einen Einblick in das politische Alltagsgeschäft. Direkter betroffen jedoch waren sie von den Informationen, die sie beim Besuch der Bundeskoordination „Schule ohne Rassismus“ bekamen: Diesen Weg hatten einige Schulen bereits eingeschlagen; andere hingegen planten es. Die Reise bot interessante interkulturelle Betrachtungen der Hauptstadt: Bei einer Kreuzberg-Tour und der Besichtigung des jüdischen Denkmals wurden verschiedene Aspekte der Stadtgeschichte beleuchtet. Die Jugendlichen kehrten aus Berlin durch viele Erkenntnisse bereichert zurück.



Multikulti holt den JAB-Cup

Nicht nur in der EM geht es heiß her: Auf dem JAB-Cup (Jugend-Ausbildung-Beruf-Cup) traten sieben Fußballmannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an. Die Spieler zwischen 16 und 24 Jahren zeigten etwa sechs Stunden lang beispielhaftes Fairplay. Den Siegerpokal des 5. JAB-Cup konnte letztlich die Jugendlichen des Teams vom Multikulturellen Forum für sich



gewinnen. Nach dem Endspiel, das sie 7-5 gewannen, überreichte der Schirmherr des Wettbewerbs, der SPD-Landtagsabgeordnete Rainer Schmelzer ihnen den Pokal. Sehr erfolgreich waren auch die jeweiligen Teams des Vereins Selbstständiger Migranten und des Bildungszentrums Westfalen; sie belegten den zweiten bzw. den dritten Platz.

Zurück in die Arbeitswelt!

Mit zwei unterschiedlichen Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt das MfK die Wiedereingliederung von Arbeitsuchenden in den Arbeitsmarkt. An drei Standorten - Lünen, Bergkamen und Hamm - starten am 11.08.2008 Berufsvorbereitende Maßnahmen für Migrantinnen und Migranten (BvM) sowie Computergestützte Wiedereingliederungstrainings (CoWie) für Langzeitarbeitslose und BerufsrückkehrerInnen mit und ohne Migrationshintergrund. Die berufsvorbereitenden Maßnahmen bilden mit jeweils 300 Ustd. ein zusätzliches Angebot (z.B. im Anschluss an einen Integrati-

onskurs) für MigrantInnen mit geringen Sprachkenntnissen. Diese können sowohl die sprachlichen als auch die beruflichen Fähigkeiten und damit die Aussichten auf einen Arbeitsplatz nennenswert verbessern. Die Maßnahmen unterstützen einen berufsorientierten Spracherwerb, um die kommunikativen Anforderungen in Arbeitssituationen sicher meistern zu können. Schwerpunkte der CoWie-Maßnahmen hingegen sind neben einer passgenauen individuellen Beratung vor allem ein intensives EDV-Training mit konkreten Anwendungen. Anmeldungen nimmt das MfK entgegen.

Arbeitslos aber nicht chancenlos! - Unterstützung im Integrationsprozess

Schlechter oder gar kein Schulabschluss, Langzeitarbeitslosigkeit, Sprachdefizite, schwierige Familiensituationen, Suchtprobleme, Privatinsolvenzen: Es gibt viele Faktoren, die arbeitssuchenden MigrantInnen den Einstieg bzw. die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt erheblich erschweren. Beauftragt durch die ARGE Kreis Unna unterstützt das Multikulturelle Forum e.V. diese Zielgruppe in ihrem Bestreben, eine Beschäftigung aufzunehmen. Die Bewerberinnen und Bewerber im Arbeitslosengeld-II-Bezug werden in allen Etappen ihrer Arbeitssuche begleitet und unterstützt. Sie erhalten an zwei Standorten - Lünen und Bergkamen - eine individuelle Förderung durch qualifizierte BeraterInnen. Zu Beginn des Prozesses wird durch eine individuelle

Fähigkeitsprofilanalyse ermittelt, welche Fähigkeiten, Qualifikationen, Fertigkeiten, Kenntnisse und Bildungsabschlüsse die Teilnehmenden bereits vorweisen können. In der Bewerbungsphase erhalten die Arbeitssuchenden Hilfe bei der Erstellung

Bedeutung beigemessen. Für den Fall, dass es zu einem Bewerbungsgespräch kommt, findet eine intensive Vorbereitung auf das Gespräch statt. Darüber hinaus werden die Bewerberinnen und Bewerber bei Bedarf zu den Vorstellungsterminen begleitet.

Bewerberinnen und Bewerber an das MfK richten. Von den bisher zugewiesenen 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten bereits 26 (15 in Lünen, 9 in Bergkamen) vermittelt werden; weitere Vorstellungsgespräche und Entscheidungen stehen noch aus. Die Arbeitsplätze sind in unterschiedlichen Branchen angesiedelt: Von Lager/Logistik über EDV und Kommunikation bis hin zum Einzelhandel sind viele Bereiche vertreten. Das Projekt, das seit dem 01.04.2008 durchgeführt wird, läuft noch bis zum 30.06.2009. Durch den individuellen Ansatz, den das Projekt verfolgt, und die Begleitung der Teilnehmenden in allen Etappen der Arbeitssuche wird eine schnelle und passgenaue Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht.



ihre Anschreiben und Lebensläufe und lernen somit, optimale Bewerbungen zusammenzustellen. Insbesondere der Ausrichtung der Bewerbungen an den akquirierten Arbeitsstellen oder ermittelten Stellenanzeigen wird eine große

Wichtiger Bestandteil des Projektes ist der bereits erwähnte Kontakt zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern mit dem Ziel der Arbeitsplatzakquise. Der erfolgreiche Projektstart hat bereits dazu geführt, dass Unternehmen Anfragen nach

Veranstaltungen & Sonstiges

Ein Koran-Lesebuch (auch) für Kinder

Zu einer interessanten Lesung erschien die Autorin des Koran-Lesebuches „Der Koran für Kinder und Erwachsene“, Lamya Kaddor im Multikulturellen Forum. Vor etwa 30 interessierten ZuhörerInnen stellte ihre Neuveröffentlichung vor. Gibt es im Christentum die Kinderbibeln und im Judentum die kleine Tora für Kinder, so fehlte es bislang an einer Koranfassung, die von Kindern problemlos verstanden werden kann. Auch für Erwachsene bietet das Werk einen leichten Zugang zum Offenbarungsbuch. „Das Buch ist kein Gegenentwurf - im Gegenteil, es soll zum Lesen



des Originals anregen“, so Kaddor. Bei der Auswahl der Bilder, die das Werk schmücken, habe sie religionspädagogische Aspekte im Kopf gehabt und das Bilderverbot weniger eng gesehen: „Kinder lernen einfach leichter, wenn sie mit Bildern konfrontiert werden“. Die Islamwissenschaftlerin und Religionslehrerin, die sich für deutschsprachigen Islamkundeunterricht an Schulen einsetzt, nahm sich Zeit für Fragen und Diskussion, die in vielfacher Weise deutlich machten, wie nah sich die monotheistischen Religionen doch sind.

Ein buntes Fest - Bald auch in Bergkamen!

Bei sommerlichen Temperaturen und mit einem umfangreichen sowie bunten Bühnenprogramm erfüllte das diesjährige Hausfest des Multikulturellen Forums wieder alle Erwartungen. Von HipHop bis Folklore, von Essens- und Informationsständen und Kinderattraktionen bis hin zu Preisen bei der Tombola war für jeden der über 1000 Gäste etwas dabei. Wir



freuen uns schon aufs nächste Fest: Am Samstag, den 30. August 2008 veranstaltet das MkF zum ersten Mal ein multikulturelles Sommerfest in Bergkamen. Wir laden Sie herzlich ein, ab 13.00 Uhr auf dem Platz von Tasucu mit uns zusammen zu feiern!

Erfolg mit Brötchen und Brottrunk

Um die Firma näher kennen zu lernen, insbesondere im Hinblick auf die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Forums ins Gespräch zu kommen und vielleicht ein bisschen aus den Prinzipien des erfolgreichen Betriebs zu lernen, fanden sich die MitarbeiterInnen des MkF zu einer Betriebsbesichtigung in der Großbäckerei Kanne ein.

Dort wurden sie vom Inhaber Wilhelm Kanne herzlich mit Kaffee, Kuchen und Brottrunk empfangen und informierten sich über den Betrieb und seine Personalpolitik.



VERANSTALTUNGSKALENDER

| | |
|---------------------|--|
| 13. Okt. - 17. Okt. | Türkisch für Beruf und Alltag – Einsteigerkurs Zeit: Mo.-Fr., 9.00 - 16.00 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen |
| 3. Nov. - 5. Nov. | Interkulturelle Aspekte in der Pflege Zeit: Mo.-Mi., 8.00 - 15.00 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen |
| 10. Nov. - 12. Nov. | Internet für die professionelle Nutzung Zeit: Mo.-Mi., 8.00 - 16.00 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen |
| 12. Nov. - 14. Nov. | Türkisch für Verwaltungsmitarbeitende Zeit: Mi.-Fr., 9.00 - 16.00 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen |
| 19. Nov. - 21. Nov. | Türkisch in Schule und Kita Zeit: Mi.-Fr., 9.00 - 16.00 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen |
| 24. Nov. - 26. Nov. | Tod und Trauer im Islam Zeit: Mo.-Mi., 8.00 - 15.00 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen |

Fusionierung der Bildungswerke Multi Kulti und Berufliche Qualifizierung Multi Kulti: Ab jetzt sind wir unter dem Namen Bildungswerk Multi Kulti für Sie da!

Das umfangreiche Programm des Bildungswerkes Multi Kulti können Sie dem aktuellen Programmheft entnehmen, das nach den Sommerferien erscheinen wird.. Aktuelle Informationen können Sie auch jederzeit unter www.multikulti-forum.de einholen.

bildungswerk
 multi-kulti

Münsterstr. 46b
44534 Lünen
Tel.: 02306 / 30630 15
Fax: 02306 / 30630 29

wb@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de

nächste Ausgabe:

15.09.2008

IMPRESSUM :

Herausgeber:
Multikulturelles Forum e.V. (MkF)
Kenan Küçük, Geschäftsführer
Redaktion, Gestaltung: Zeynep Kartal
(Presse- & Öffentlichkeitsarbeit MkF)
Bahnstr. 31
44532 Lünen

Tel.: 02306 / 9339 12
Fax: 02306 / 9339 29

info@multikulti-forum.de
kartal@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de